

**Umweltkonzept**  
**für das Österreichische Umweltzeichen für Tourismusbetriebe**

Energieerhebung  
Abfallwirtschaftskonzept  
Umweltprogramm

für Schutzhütten und Privatzimmer

Ersteller: .....

Erstellt für das Jahr: .....



### **3. Betriebsbeschreibung**

Beschreiben sie kurz die Lage des Betriebes:

Beschreiben sie kurz die Ausstattung des Betriebes:

Beschreiben sie kurz das Verpflegungsangebot:

Beschreiben sie kurz zusätzliche Wellness-/Freizeitangebote:

**Nennen sie den/die Umwelt-/Abfallbeauftragten in ihrem Betrieb:**

## 4. Gebäudedaten

Bitte fügen Sie als Beilage ein Bild des Gebäudes bei. Dieses sollte ebenso die Umgebung abbilden (wie z.B. Angrenzende Gebäude, Bäume, Hänge etc.).

### Basisdaten für Gebäudekennzahlen

Anzahl der Objekte: .....

Anzahl der Geschosse: .....

beheizte Bruttogeschossfläche (BGF): ..... [m<sup>2</sup>]

unterkellert:  ja  nein

Insellage:  ja  nein

Baujahr des/der Gebäude/s: .....

Denkmalschutz:  ja  nein

Einmiet:  ja  nein

Pacht:  ja  nein

### Sanierungen / Umbauten:

	durchgeführt im Jahr:	geplant im Jahr:
Außenwände		
Fenster		
Decken		
Dach		
Heizanlage		
Regelung der Heizung		
Warmwasserversorgung		
Elektroinstallationen		

### Bausubstanz:

(Bitte um möglichst genaue Angaben soweit diese bekannt sind.)

#### Wärmedämmung

ja    nein	Material	Stärke [cm]	U-Wert [kW/m <sup>2</sup> a]
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Kellerdecke		
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Außenwand		
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	oberste Geschossdecke		
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			

**Fenster**

%		Baujahr / Alter	U-Wert [kW/m²a]	Zustand
	1-Scheiben-Verglasung			
	Kastenfenster			
	Thermoverglasung			
	Schallschutzfenster			

**Behaglichkeit, Gebäudezustand:**

außen (Fassade, Sockel, Dach, Fenster, etc.)

Beschreiben sie kurz Auffälligkeiten im Außenbereich, wie z.B. Risse in der Fassade, Schäden am Rauchfang, Dach, Türen, Fenstern etc.; gibt es feuchte Stellen, Schimmel o.Ä.)

innen:

Beschreiben sie kurz Auffälligkeiten im Innenbereich, wie z.B. Risse in Wänden, gibt es feuchte Stellen, Schimmel, Zugluft o.Ä.)

**Beleuchtung**

Art	Effizienzklasse	%
Glühbirnen		
Energiesparlampen		
Leuchtstoffröhren		
LED		
Sonstige		:

**5. Heizung und Warmwasser**

Mitversorgung anderer Gebäude:  ja  nein

**Kessel 1:**

Fabrikat Heizkessel: ..... Baujahr: .....  
 Kesselleistung: ..... kW Kesselwirkungsgrad: ..... % Abgasverluste ..... %

**Kessel 2:**

Fabrikat Heizkessel: ..... Baujahr: .....  
 Kesselleistung: ..... kW Kesselwirkungsgrad: ..... % Abgasverluste ..... %

**Regelung**

Regelung Vorlauftemperatur:  Raumlufttemperatur  Außenlufttemperatur  
 Regelung Brenner:  EIN / AUS  mehrstufig  stufenlos  
 Temperaturabsenkung:  Nachtabsenkung  leerstehende Zimmer/Wohnungen/Lager

**Wärmeverteilung:**  direkt  Pufferspeicher

Vorlauf- & Rücklauftemperaturen im System:  90 / 70 °C  
 70 / 55 °C  
 55 / 45 °C  
 ..... / ..... °C

Anzahl der Heizkreise: .....

Wärmeverteilung unterteilt in Zonen:  ja  nein

Wärmedämmung Heizkessel: :  ja  nein

**Wärmeabgabe**

- Heizkörper  Konvektoren
- Fußboden / Wandheizung  Luftheizung
- Luftkühlung

Ausstattung mit Thermostatventilen:  vollständig  teilweise, zu ..... %  keine

**Heizungspumpen**

Lesen Sie die Leistung Ihrer Heizungspumpe(n) vom Typenschein der Pumpe ab (in Watt). Bei Pumpen mit mehrstufiger Leistungsregelung (in diesem Fall befindet sich auf der Pumpe ein Drehschalter oder ein Kodierstecker) tragen sie die entsprechende Leistung der eingestellten Stufe ein. Die entsprechende Leistung pro Stufe finden Sie am Typenschild. Die Betriebszeit ihrer Heizungspumpe können sie der unterstehenden Tabelle entnehmen.

Stufe	Leistung (W)	Betriebszeit (h)
<b>Pumpe 1:</b>	W	h
<b>Pumpe 2:</b>	W	h

Jährliche Pumpenbetriebszeit in h/a					
Betrieb ohne Unterbrechung	Betrieb in der Heizzeit / Nachtabschaltung				
	0 h	4 h	6 h	8 h	10h
8760	6000	5000	4500	4000	3500

**Warmwasserbereitung**

Wie bereiten sie das Warmwasser auf?

- ganzjährig elektrisch  Solaranlage
- im WI: Heizkessel / Fernwärme (FW)  im SO: elektrisch
- ganzjährig Heizkessel / FW  andere: .....

Die WW-Versorgung ist:  zentral (WW-Speicher)  dezentral (Durchlauferhitzer)

Boileranzahl: .....

Boilerinhalt (in Liter): .....

Wärmedämmung der Leitungen:  Ja  Nein

Wärmedämmung des WW-Speichers:  Ja  Nein

Zirkulationsleitung:  Dauerbetrieb  Zeitschaltung

Rohrbegleitheizung:  Dauerbetrieb  Zeitschaltung

## 6. Kosten und Verbräuche

(nach Möglichkeit bitte alle Daten durch Rechnungen belegen)

### Energieverbrauch (Wärme):

Wählen Sie jene Energieträger aus, die Sie im Betrieb zu Heizzwecken einsetzen. Tragen Sie in die unterstehende Tabelle den Abrechnungszeitraum, die Gesamtkosten und den Gesamtverbrauch je Energieträger ein.

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Erdgas           | <input type="checkbox"/> Fernwärme / Nahwärme              |
| <input type="checkbox"/> Heizöl           | <input type="checkbox"/> Kohle / Koks                      |
| <input type="checkbox"/> Strom            | <input type="checkbox"/> Biomasse (Holz, Hackgut, Pellets) |
| <input type="checkbox"/> Wärmepumpe       | <input type="checkbox"/> BHKW                              |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges: ..... |  |

<b>Energieträger:</b> .....		Jahr:
Abrechnungszeitraum	von:	bis:
Verbrauch		kWh/a (bzw. ....)
Kosten		€/a

<b>Energieträger:</b> .....		Jahr:
Abrechnungszeitraum	von:	bis:
Verbrauch		kWh/a (bzw. ....)
Kosten		€/a

### Stromverbrauch (gesamt):

Entnehmen Sie Ihren Jahresstromverbrauch der Jahresstromabrechnung Ihres Energieversorgungsunternehmens bzw. tragen Sie Ihre im gegebenen Zeitraum produzierte Strommenge ein.

Zähler (Anzahl): .....

Zähler (Bereiche): .....

<b>Strom:</b>		Jahr:
Abrechnungszeitraum	von:	bis:
Verbrauch		kWh/a
Kosten		€/a

### Wasserverbrauch:

Wasserzähler (Anzahl): .....

Wasserzähler (Bereiche): .....

Anschluss an Kanalisation:  Ja  Nein

Eigene Kläranlage:  Ja  Nein

Regenwassernutzung:  Ja  Nein

Wasserfilter:  Ja  Nein

Wasseraufbereitung:  Ja  Nein

Art: .....

Art: .....

<b>Wasserverbrauch (gesamt)</b>		Jahr
Abrechnungszeitraum	von	bis
Verbrauch		m <sup>3</sup> /a
Kosten (Frischwasser)		€/a
Kosten (Abwasser / Kanalisation)		€/a

## 7. Abfallkonzept

### Herkunft, Mengen und Kosten:

Geben Sie bitte an, in welchen Bereichen Ihres Betriebes welche Arten von Abfällen anfallen und ermitteln Sie die ungefähren Abfallmengen in kg sowie die Kosten für die Entsorgung.

(Die Gesamtmenge erheben Sie am besten bei der regelmäßig stattfindenden Entsorgung, z.B. 1 Karton Altpapier zu .....kg/Monat, 1 Tonne Restmüll zu .....l/Woche etc.)

Datenerhebung durch:  Messung (kg)  Messung (Vol. u. Umrechnung in kg)  
 Schätzung (kg)  Schätzung (Vol.)

Angaben für das Jahr                      bzw. den Zeitraum von                      bis                      .

Abfallart	Herkunft*	Menge / Jahr [kg]	Kosten / Jahr [€]	für Entleerungen
Restmüll			€	
Obst- und Gemüseabfälle			€	
Küchen- und Kantinenabfälle			€	
Altpapier/Karton			€	
Altglas			€	
Altmetall			€	
Kunst- und Verbundstoffe			€	
Speisefett/-öl			€	
gefährliche Abfälle			€	
Sperrmüll			€	
			€	
			€	
<b>GESAMT</b>		<b>kg</b>	<b>€</b>	

\* Z = Zimmer, K = Küche, E = Etage, L = Lagerräume, G = Garten, S = Sanitärbereiche, W = Wäscherei, B = Büro, F = Fitness/Sauna

### Angaben zur Abfalltrennung:

Folgende Fraktionen werden getrennt gesammelt. Bitte um Angabe der Entsorgungswege.

Trennung	Abfallart	Entsorgungsfirma, Recyclinghof bzw. innerbetriebliche Behandlung	Entsorgungsintervall
<input type="checkbox"/>	Restmüll		
<input type="checkbox"/>	Obst- und Gemüseabfälle		
<input type="checkbox"/>	Küchen- und Kantinenabfälle		
<input type="checkbox"/>	Altpapier/Karton		
<input type="checkbox"/>	Altglas		
<input type="checkbox"/>	Altmetall		
<input type="checkbox"/>	Kunst- und Verbundstoffe		
<input type="checkbox"/>	Speisefett/-öl		
<input type="checkbox"/>	gefährliche Abfälle		
<input type="checkbox"/>	Sperrmüll		
<input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/>			



## Maßnahmen zur Abfallvermeidung/-verringerung

### Bereits getroffene Maßnahmen:

Beschreiben sie kurz die Abfallvermeidungsmaßnahmen des Betriebes (z.B. Abfalltrennung im Betrieb, Beschaffung aus der Region, Verzicht auf Einwegverpackungen, Angebot kleinerer Portionen etc.):

Geplante Maßnahmen zur Abfallvermeidung/-verringerung siehe Umweltprogramm!

---

## 8. Wasch- und Reinigungsmittel

Geben Sie bitte an, welche Produkte in welchen Mengen zu welchen Kosten pro Jahr im Betrieb verwendet werden. (Schätzungen oder anhand von Rechnungen)

Angaben für das Jahr            bzw. den Zeitraum von            bis            .

TEXTILWASCHMITTEL und HILFSMITTEL	VERBRAUCHTE MENGE [kg oder l]	KOSTEN €
	[...]	€
	[...]	€
<b>GLÄSER- und GESCHIRRREINIGER</b>		
	[...]	€
	[...]	€
<b>SANITÄR- und FUSSBODENREINIGER</b>		
	[...]	€
	[...]	€
	[...]	€
<b>SPEZIALREINIGER</b>		
	[...]	€
	[...]	€
<b>MENGEN und KOSTEN GESAMT</b>	[...] [...]	€

## 9. Kennzahlen

Folgende Kennzahlen können Sie aus den Angaben berechnen und zur internen Optimierung vergleichen.

Kennzahlen nach Kosten		Kennzahlen nach Verbrauch		
Wärmekosten pro m <sup>2</sup> Fläche	€/m <sup>2</sup>	Wärmeverbrauch pro m <sup>2</sup> Fläche		kWh / m <sup>2</sup>
Stromkosten pro m <sup>2</sup> Fläche	€/m <sup>2</sup>	Stromverbrauch pro m <sup>2</sup> Fläche		kWh / m <sup>2</sup>
Wasserkosten pro m <sup>2</sup> Fläche	€/m <sup>2</sup>	Wasserverbrauch pro m <sup>2</sup> Fläche		m <sup>3</sup> / m <sup>2</sup>
Reinigungskosten pro m <sup>2</sup> Fläche	€/m <sup>2</sup>	Reinigungsmittelverbrauch pro m <sup>2</sup> Fläche		kg / m <sup>2</sup>
Abfallkosten pro m <sup>2</sup> Fläche	€/m <sup>2</sup>	Abfallmenge (Restmüll) pro m <sup>2</sup> Fläche		kg / m <sup>2</sup>
<b>„Umweltkosten“ pro m<sup>2</sup> Fläche</b>	<b>€/m<sup>2</sup></b>			
Wärmekosten pro Übernachtung	€/Üb.	Wärmeverbrauch pro Übernachtung		kWh / Üb.
Stromkosten pro Übernachtung	€/Üb.	Stromverbrauch pro Übernachtung		kWh / Üb.
Wasserkosten pro Übernachtung	€/Üb.	Wasserverbrauch pro Übernachtung		m <sup>3</sup> / Üb.
Reinigungskosten pro Übernachtung	€/Üb.	Reinigungsmittelverbrauch pro Übernachtung		kg / Üb.
Abfallkosten pro Übernachtung	€/Üb.	Abfallmenge (Restmüll) pro Übernachtung		kg / Üb.
<b>„Umweltkosten“ pro Übernachtung</b>	<b>€/m<sup>2</sup></b>			

## 10. Wartungsplan

Für welche Geräte/Anlagen bestehen laufende Wartungsverträge (wie lange) bzw. wer führt die Wartung durch und wie oft erfolgt die Wartung?

Gewerk (Heizung, Lüftungsanlage, etc.)	Wer führt die Wartung durch? Name / Firma	Wartungsintervall	Vertrag bis [Jahr]
Heizkessel			
Lüftung			
Fettabscheider			
Kühlanlage			
Geschirrspüler			
Waschmaschine			

## 11. Umweltprogramm

Im Umweltprogramm sind jeweils für die Umweltzeichen-Periode die Umweltziele (geplante Maßnahmen, Verbesserungen etc.) für die Bereiche Energie, Wasser, Chemikalien und Abfall festzulegen, wobei auch die fakultativen Kriterien des Umweltzeichens zu berücksichtigen sind.

Bereiche	Ziel (quantifiziert)	Beschreibung der Maßnahme	Termin	Verantw ortlich	✓
<b>Beispiel Energie</b>	80% weniger Strom- kosten/-verbrauch für die Außenbeleuchtung	Photovoltaikanlage für die Außenbeleuchtung	30.04.2012	Martin Mayer	
<b>Energie</b>					<input type="checkbox"/>
					<input type="checkbox"/>
<b>Wasser</b>					<input type="checkbox"/>
					<input type="checkbox"/>
<b>Abfall</b>					<input type="checkbox"/>
					<input type="checkbox"/>
<b>Chemie</b>					<input type="checkbox"/>
					<input type="checkbox"/>
<b>Einkauf</b>					<input type="checkbox"/>
					<input type="checkbox"/>
<b>Luft / Lärm</b>					<input type="checkbox"/>
					<input type="checkbox"/>

.....  
Ort, Datum,

.....  
Unterschrift Umweltbeauftragter